STADTKLOTEN

PROTOKOLL GEMEINDERAT KLOTEN

06.08.2021 Beschluss Nr. 96-2021 Interpellation; Maja Hiltebrand, SP; Zentrumsgestaltung mit einer Begegnungszone; Beantwortung/Stellungnahme

0.5.4 Parlamentarische Vorstösse

Interpellation; Maja Hiltebrand, SP; Zentrumsgestaltung mit einer Begegnungszone; Dokumenttitel

Am 9. März 2021 reichte Maja Hiltebrand folgende Interpellation ein:

Die SP Kloten möchte das Klotener Stadtzentrum für Fussgänger und motorisierten Verkehr attraktiver gestalten. Wir befürworten eine Begegnungszone für Fussgänger und motorisierten Verkehr ins Auge zu fassen. Vorteil dieser Zone wäre, dass der öffentliche Verkehr weiter zugelassen ist, durch Temporeduktion auf 20km/h jedoch die Verkehrssicherheit zwischen allen Verkehrsteilnehmenden gesteigert würde. Auch würden keine Parkplätze aufgehoben. Der Zugang zu Tiefgaragen ist gewährleistet. Der Langsamverkehr respektiert den motorisierten Verkehr, geniest jedoch ein Vortrittsrecht.

04.02.2014 Masterplan Gestaltung öffentlicher Raum 1. Etappe
Der Stadtplatz wurde durch den Gemeinderat genehmigt, die Gestaltung eines Spielplatzes jedoch abgelehnt.

- *Starb durch diesen Beschluss der restliche Masterplan oder bestehen noch Pläne und Ideen?*
- *Wie gestaltet sich das Verkehrsregime während Rückbau- und Ersatzbauten an der Marktgasse bis Bahnhofstrasse?*
- *Befasst sich die Stadt Kloten mit der Einführung einer Begegnungszone?*
- *Welchen finanziellen Aufwand würde die Signalisation einer Begegnungszone für folgende Strassen und Gassen kosten? Eine Kostenschätzung reicht. Bahnhofstrasse, Marktgasse, Fleischli bis Marktgasse, Geerenstrasse vom Stadthaus bis Petergasse, Kirchgasse, Verenagasse, Kalchengasse, Gerbegasse.*
- *Könnten sich Möglichkeiten von Etappierungen durch Leitungsrevisionen o. ä. ergeben?*
- *Welche Punkte müssen beachtet werden, damit eine solche Begegnungszone eingeführt werden kann?*

Die SP Kloten würde sich über eine wohlwollende Beantwortung dieser Fragen sehr freuen.

Beantwortung

– *Frage 1: Starb mit diesem Beschluss der restliche Masterplan oder bestehen noch Pläne oder Ideen?*
Aktuell wird das Vorprojekt für die zweite Etappe des Stadtplatzes, die Umgestaltung der Bahnhofstrasse und der Marktgasse abgeschlossen. Die Gestaltung dieser öffentlichen Räume wurde in einem öffentlichen, partizipativen Prozess – bei dem übrigens auch alle Gemeinderät*innen eingeladen waren – erarbeitet. An zwei Workshops und zwei Umfragen wurden die Bedürfnisse erhoben und unter anderem auch das Verkehrsregime diskutiert. Das Projekt wird in zeitlicher Abstimmung mit der nach den Sommerferien startenden Baustelle "Am Stadtplatz" dem Gemeinderat bzw. dem Souverän vorgelegt werden.

Der Projektteil "Stadtpark" wird im Zusammenhang mit der Glattalbahnerweiterung bzw. dem Hochwasserschutz Altbach weitergeplant werden. Eine Umsetzung ist aber erst nach der Erstellung der Glattal-

bahn möglich (ab ca. 2029), weil der heutige Spielplatz als Installationsflächen für die Grossbaustelle benötigt wird. Aus diesem Grund wurde der Spielplatz in den letzten Monaten etwas aufgewertet, um diese Zeit zu überbrücken.

Im Zusammenhang mit der Glattalbahnverlängerung wird auch die Bachstrasse zwischen Kirchgasse und Schaffhauserstrasse erheblich umgestaltet werden. Dazu laufen ebenfalls Planungen, insbesondere betreffend Ausgestaltung der Haltestelle der Glattalbahn und der Ausrichtung des Stadthauses auf diese neuen Gegebenheiten.

Auch die Umgestaltung der Schaffhauserstrasse (Betriebs- und Gestaltungskonzept Schaffhauserstrasse) wird zurzeit durch den Kanton Zürich (Staatsstrasse) im Sinne der Stadt Kloten und des Masterplans auf Stufe Bauprojekt weiterentwickelt. Die Umsetzung dürfte in den nächsten 3 bis 4 Jahren realistisch sein. Ein definitiver Terminplan fehlt zurzeit aber noch.

All diese Projekte und Massnahmen beruhen nach wie vor auf dem Masterplan und der Stadtrat entwickelt die entsprechenden öffentlichen Räume auch in den nächsten Jahren weiter.

– *Frage 2: Wie gestaltet sich das Verkehrsregime während dem Rückbau- und Ersatzbauten an der Marktgasse bis Bahnhofstrasse?*
Die Verkehrsregime hängen stark von den Bauinstallationsplänen der Bebauung "Am Stadtplatz" ab und werden sich, je nach Bauphasen, unterscheiden. Die Bauzeit wird bis zu drei Jahre betragen. Die Bauarbeiten starten im Sommer 2021. Die entsprechenden Gespräche und Diskussionen mit der Bauherrschaft laufen, sind aber noch nicht abgeschlossen. Es ist aber mit erheblichen Einschränkungen des Verkehrs an der Bahnhofstrasse und Marktgasse zu rechnen.

– *Frage 3: Befasst sich der Stadtrat mit der Einführung einer Begegnungszone?*
Als Grundlage für das Glattalbahnprojekt verabschiedete der Stadtrat bereits 2019 ein Zielbild des Verkehrsregimes im Stadtzentrum. Im Rahmen der in Frage 1 aufgeführten Projekte wird auch die Umsetzung von Begegnungszonen geprüft und geplant.

Es ist zu beachten, dass es nicht sinnvoll ist, eine Begegnungszone über das gesamte Zentrum auszudehnen. Dies deshalb, weil die Funktionen und Anforderungen an die verschiedenen Strassenabschnitte sehr unterschiedlich sind. Es geht vielmehr darum, das richtige Verkehrsregime am richtigen Ort zu etablieren, damit die Funktionen aufrechterhalten werden können und dennoch ein möglichst guter Schutz der schwächeren Verkehrsteilnehmer*innen resultiert. Weiter müssen aber auch wichtige Kurzzeitparkplätze erhalten bleiben, damit publikumsorientierte Nutzungen weiterhin funktionieren.

– *Frage 4: Welchen finanziellen Aufwand würde die Signalisation einer Begegnungszone für die in der Interpellation aufgeführten Strassen und Gassen kosten?*
Die Einführung einer Begegnungszone kann nicht mit einer einfachen Signalisation bewerkstelligt werden. Die Schaffung von verkehrsberuhigten Zonen ist sehr aufwendig und komplex. Es muss mit gestalterischen und baulichen Massnahmen sichergestellt werden, dass die signalisierte Geschwindigkeit eingehalten wird. Dies bedingt in der Regel – je nach bestehendem Geschwindigkeitsniveau und Situation – massgeschneiderte bauliche Eingriffe. Insofern kann in der heutigen Planungsphase noch keine Kostenschätzung abgegeben werden. Die Umgestaltung der Strassen und Gassen im Stadtzentrum wird aber sicher einige Millionen Franken kosten.

Die bfu hat zum Thema Begegnungszonen eine informative Broschüre erstellt:
https://begegnungszonen.ch/wp-content/uploads/2013/05/bfu_2.096.01_Begegnungszonen.pdf.

– *Frage 5: Könnten sich Möglichkeiten von Etappierungen durch Leitungsrevisionen o.ä. ergeben?*
Die Umsetzung der Glattalbahnverlängerung und der zweiten Etappe Stadtplatz bietet grosse Chancen, dass koordiniert und effizient eine Umgestaltung des öffentlichen Raumes erfolgen kann. Selbstverständlich werden dabei auch Leitungsrevisionen einbezogen. Der Stadtrat hat sich zum Ziel gesetzt, diese Veränderungen im Stadtzentrum bis zum Ende dieses Jahrzehnts (Eröffnung Glattalbahn) umzusetzen.

Beschluss:

Der Stadtrat genehmigt die Antwort zur Interpellation "Zentrumsgestaltung mit einer Begegnungszone" und bittet die Interpellantin um Kenntnisnahme.

Antrag Stadtrat:

Der Stadtrat genehmigt die Antwort zur Interpellation "Zentrumsgestaltung mit einer Begegnungszone" und bittet die Interpellantin um Kenntnisnahme.

Beschluss:

1. Die Antwort des Stadtrats betreffend der Interpellation 7790; Maja Hiltebrand, SP; Zentrumsgestaltung mit einer Begegnungszone wird zur Kenntnis genommen.

Mitteilungen an:

- Maja Hiltebrand, Egetswilerstrasse 121, 8302 Kloten
- Gemeinderat
- Stadtrat
- Ressortvorsteherin Sicherheit
- Ressortvorstand Raum + Umwelt
- Bereichsleiter Lebensraum
- Bereichsleiterin Einwohnerdienste + Soziales
- Leiter Tiefbau, Unterhalt + Forst
- Leiter Sicherheit

Für getreuen Auszug:

Versandt: 08. Juni 2021

Jacqueline Tanner
Ratssekretärin